

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 76 (1984)

Vereinsnachrichten: Chronik des Jahres 1983/84

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Jahres 1983/84

Wenn auch verschiedene Umstände der Verwirklichung geplanter Aufgaben hemmend gegenüberstanden, so kann der Historische Verein des Kantons Schwyz doch auf ein gefreutes Jahr zurückblicken. Was bislang noch nicht realisiert wurde, ist lediglich aufgeschoben, keineswegs aufgehoben. So muß die für 1984 geplante Kunstfahrt zu einem späteren Zeitpunkt gehalten werden. Es ist daran gedacht, die ehemalige Zisterzienserabtei Wettingen und jene von St. Urban zu besichtigen und die Fahrt in die Nordschweiz (Rheinau usf.) zu einem späteren Zeitpunkt als Reiseziel zu nehmen.

Jahresversammlung 1983

Höhepunkt der Vereinstätigkeit war unstrittig die Jahresversammlung vom 8. Dezember 1983, die erstmals in Muotathal gehalten wurde.

Daß fast 110 Mitglieder und Geschichtsfreunde den Weg ins «Thal» machten, beweist, daß der Vorstand mit der Wahl des Tagungsortes einem Bedürfnis vieler entgegengekommen ist. Der Regierungsrat hatte den Herrn Erziehungsdirektor Karl Bolting als seinen Vertreter delegiert; vertreten war auch der Gemeinderat von Muotathal.

Es entsprach alter Übung, daß der Vereinspräsident jeweils den Tagungsort vorstellt und auf dessen Geschichte eingeht. Muotathal besitzt ein Franziskanerinnenkloster, das älter als die Eidgenossenschaft ist und wesentlich die Geschichte des Tales beeinflußt hat. Zeichen der tiefen Gläubigkeit ist die St. Sigismundkirche, wohl eine der schönsten Sakralbauten weitherum. Zahlreich sind auch die Arbeiten, welche über Muotathal in den «Mitteilungen» erschienen sind.

Jahresbericht

In seinem Bericht über die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr konnte der Präsident auf die Ausführungen im Vereinsheft 1983 hinweisen, worüber dieses Jahr einiges nachzuholen sein wird. Es durfte nicht nur seinen Vorstandskollegen – hier vor allem dem Redaktor der Mitteilungen, Dr. Willy Keller – sondern auch zahlreichen Donatoren und Gönnern den verbindlichen Dank abstaten.

75 Hefte «Mitteilungen»

Es erfüllt alle mit großer Genugtuung, auf die Herausgabe von 75 Heften der Vereinsmitteilungen zurückblicken zu können. Weil die seit 1882 erscheinenden Hefte gut 15 000 Seiten umfassen, stellen die MHVS eine Fülle von historischer Arbeit dar, die im Dienste des Kantons Schwyz und der einzelnen Gemeinden uneigennützig geleistet wurde. Den Autoren, mögen sie schon längst verstorben sein oder noch unter uns weilen, gebührt aufrichtiger Dank für diese immense Forschungsarbeit. Die letzten 25 Hefte hat alt Staatsarchivar Dr. W. Keller betreut, redigiert, korrigiert und dafür sogar selber einige Aufsätze beigesteuert. Er gehörte seit 1959 dem Vorstand an. Der ihm erwiesene Applaus war Zeichen der tiefen Verbundenheit und des Dankes.

Totenehrung

Im abgelaufenen Vereinsjahr mußte der Historische Verein von 8 treuen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen:

Werner Durrer, Dekan und Pfarrer Küßnacht, Mitglied seit	1977
Meinrad Eberle, Pfarr-Resignat, Einsiedeln	1920
Dr. Fridolin Furger, Bern	1920
Dr. Bruno Lienhardt, Einsiedeln-Unterägeri	1928
Engelbert Rothlin, Villmergen	1977
Josef Schuler-Wallimann, Steinen	1969
Walter Stählin, Lehrer, Zug	1945
Ehrenmitglied Eduard von Tunk, Küßnacht	1965

Ein treues Gedenken ist den Heimgegangenen sicher.

Neumitglieder

Mit Freude und Akklamation konnten 30 Mitglieder in den Historischen Verein des Kantons Schwyz aufgenommen werden:

Josef Auf der Maur, Lengweiherstraße 18, Littau
Jürg Auf der Maur, Bergstraße 13, Oberarth
Otto Baumgartner, Gotthardstraße 128, Ibach
Richard Bingisser, Kantonsrat, Einsiedeln
Albert Birchler-Kälin, Mythenstraße 31, Einsiedeln
Alfred Birchler, dipl. Ing. ETH, Riedstraße 9, Schwyz
Dorothea Buckingham-Gasser, Eigenwies 9, Ibach
Josef Feusi, ing. agr. ETH, Weberlisrebbberg, Gerlikon
Jost Frei, Pfarrer, Muotathal
Bruno Frick, lic. iur., Schwanenstraße 44, Einsiedeln
Gerold Frischherz, Schlagstraße 95, Schwyz
Dr. Alexander Gruszewski, Klosterkaplan, Muotathal
Alois Gwerder, lic. phil., lic. theol., Kaplan, Ried-Muotathal
Frau Häfeli-Diener, St. Adrian, Gengigen, Arth
Dr. Hans Hodel, Theodosiusweg, Schwyz
Robert Holdener, Hotel Storchen, Einsiedeln
Hansruedi Humm, Altberg, Bennau
Werner Imhof-Jäggi, Schöneggweg 18a, Goldau
Martin Kälin, Kantonsrat, Egg
Pius Kamer, Schützenstraße 39, Schwyz
Hans Kuriger, Kantonsrat, Luegeten, Einsiedeln
Anuscha Lüönd-Eberle, Rötelstraße 19, Zürich
Dr. Werner Oechslin, Prof., Luegeten, Einsiedeln
Antoinette Hofmann-Schönbächler, Hauptstraße 67, Einsiedeln
Staatsarchiv des Kantons Zug, Regierungsgebäude, Zug
Urs Reichmuth, Vorsteher Berufsbildungsamt, Schwyz
Damian von Rickenbach, cand. Fürsprecher, Stockacker, Bellmund
Klara Schönbächler-Diethelm, Hauptstraße 85, Einsiedeln
Thomas Zehnder-Bisig, Märzenberg 14, Einsiedeln
Walter Zehnder, lic. iur., Rechtsanwalt, Hauptstraße 85, Einsiedeln

Austritte

Neben den Verlusten, die der Hist. Verein durch den Heimgang von 8 Mitgliedern erlitten hatte, mußte die Versammlung auch den Austritt von 14 Herren entgegennehmen. Diese Demissionen waren größtenteils bedingt durch hohes Alter, Wegzug aus dem Kanton oder anderweitige zwingende Gründe. Gerne nehmen wir an, die alt-Mitglieder werden sich weiterhin der Geschichte unserer engern Heimat verbunden fühlen.

Wahlen

Regierungsrat Karl Bolfig nahm auf Ersuchen des Präsidenten die Wahl des Vorstandes vor, von denen sich die bisherigen Amtsinhaber, mit Ausnahme von Dr. Willy Keller, alle für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten.

Als Nachfolger des zurückgetretenen Dr. W. Keller beliebte Staatsarchivar Dr. Josef Wiget, womit die Verbindung des Historischen Vereins mit dem Staatsarchiv Schwyz weiter besteht.

Für die Herren Direktor Fritz Steiner, Schwyz, und Rektor Robert Kümin, Lachen, wurden als neue Rechnungsrevisoren die Herren Posthalter Alois Amstutz, Seewen, und Buchhändler Alfred Bettschart, Einsiedeln, gewählt.

Vorstands-Konstituierung

An seiner ersten Sitzung vom 11. Februar 1984 hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert:

Präsident:	Wernerkarl Kälin, Hauptstraße 85, Einsiedeln
Vizepräsident/Kassier:	Hans Lienert-Keller, Kronenstraße, Einsiedeln
Aktuar:	Franz Wyrsh, Grepperstraße, Küßnacht
Beisitzer:	Dr. Theophil Fritz Wiget, Brunnen Dr. Josef Wiget, Staatsarchivar, Schwyz
Bezirksvertreter:	
Schwyz:	Dr. Viktor Weibel, Schwyz
Gersau:	Gustav Nigg, Gersau
March:	Dr. Kaspar Michel, Lachen
Höfe:	Dr. Werner Röllin, Wollerau

Die Bezirke Einsiedeln und Küßnacht werden durch den Präsidenten bzw. den Aktuar vertreten.

Rechnungsablage

Der Kassier konnte, wenn auch große Aufgaben zu tätigen waren infolge Drucklegung der Schwyzergeschichte von Dr. A. Castell und der enormen Aufwendungen für die Herausgabe der Mitteilungen, einen ziemlich guten Kassabericht vorlegen:

Einnahmen	Fr. 35 369.85
Ausgaben	Fr. 43 697.35
Mehrausgaben	Fr. 8 327.50
Vereinsvermögen 15. 11. 1983	Fr. 38 325.30

Dazu ist allerdings zu bemerken, daß der Vorrat an frühern Mitteilungen und das Lager an Castell «Geschichte des Landes Schwyz» nicht aktiviert wurden, sondern als stille Reserve gelten. Diese Tatsache ist auch von den Revisoren gebilligt worden. Auf deren Antrag genehmigte die Versammlung unter bester Verdankung an den Kassier die Jahresrechnung.

«Verschiedenes»

Dieses Traktandum bot einigen Gelegenheit, den «Kropf zu leeren» oder Anregungen und Hinweise für die Zukunft zu geben. Eine recht leidige Tatsache ist es, daß viele Mitglieder den Vereinsbeitrag (der ja in den Kosten für die «Mitteilungen» inbegriffen ist) saumselig entrichten. Der Vorstand verzichtet aus Kostengründen auf die Erhebung des Beitrags durch Nachnahme, bittet aber alle Vereinsangehörigen, den geforderten Obolus termingerecht zu entrichten. Damit kann dem Kassier etliche Arbeit und gar manche Mühe erspart werden.

Erfreulich ist, daß in einigen Ortschaften eine recht aktive Tätigkeit im Bereich der Kulturpflege und damit der Geschichtsforschung festgestellt werden kann. Es sei an die verschiedenen Ausstellungen erinnert, welche das Staatsarchiv, der Marchring, die Museumsgesellschaft Schwyz oder der Verein fürs Chärnehus Einsiedeln Jahr für Jahr organisieren.

Meinrad Lienert, dessen 50. Todestag 1983 begangen werden konnte, hat einmal in Anlehnung an C. Spitteler gemeint: «Ein bißchen Lob tut Milz und Leber gut.» In diesem Sinne durften der Verein und der Vorstand die regierungsrätliche Anerkennung für ihre Tätigkeit ab Seite des Herrn Erziehungsdirektors Bolting entgegennehmen, ebenso freundschaftliche Worte des Präsidenten des Historischen Vereins der Fünf Orte und den Gruß des Delegierten des Gemeinderates Muotathal.

Referat

Die Jahresversammlung 1983 schloß mit einem ausgezeichneten Vortrag von Kaplan Alois Gwerder, Ried, «Zur frühen Familiengeschichte im Muotathal». Was der gelehrte Herr in seiner grandiosen Weise an Wissen zur Familien-, Flurnamen- und Ortsgeschichte darzulegen vermochte, erstaunte nicht nur die ortskundigen Zuhörer, sondern auch die aus allen Teilen des Kantons hergekommenen Geschichtsfreunde. Glücklicherweise ist Muotathal darüber, daß es in den Stammbüchern der beiden einstigen Pfarrherren von Euw und Tanner, im Jahrzeitbuch von 1567, in Urkunden und Schriften über eine Fülle von Quellenmaterial verfügt, so daß man sich über Land und Leute über 7 Jahrhunderte hinweg ein gutes Bild machen kann. Zahlreich sind die Aufsätze, welche der Referent über die Geschichte der einzelnen Familien von den ab-Yberg und Appenzellern bis zu den Wahlen und Zwyer in den Lokalzeitungen veröffentlichte.

Wenn auch der geschichtskundige Rieder-Kaplan die ihm gesetzte Redezeit «gwaltig überzog», so tat das der Aufmerksamkeit seiner Zuhörer keinen Abbruch; alle lauschten seinen Ausführungen mit hohem Interesse und bedankten sich mit langanhaltendem Applaus.

Castell: Geschichte des Landes Schwyz

Die von Aktuar Franz Wyrsh betreute Neuausgabe der seinerzeit von Staatsarchivar Dr. Anton Castell geschriebenen «Geschichte des Landes Schwyz» ist Mitte

1983 bei Benziger neu gedruckt und gut bebildert herausgekommen. Sie hat reges Interesse gefunden. Von den 3000 Exemplaren sind bereits mehr als 2000 Stück verkauft. Der Preis von Fr. 9.50 (zuzüglich Porto) hat auch künftig für Vereinsmitglieder Gültigkeit. Bestellungen sind zu richten an: Historischer Verein des Kantons Schwyz, Postfach, 8840 Einsiedeln. Wir sind herzlich dankbar, wenn Geschichtsfreunde und Mitglieder von diesem Angebot Gebrauch machen.

In gleichem Zusammenhange darf anerkennend vermerkt werden, daß etliche Gemeinden und Bezirke, auch kantonale Stellen, das Werk zum gleichen Preis wie die Vereinsmitglieder erworben haben und es als Gabe an Neubürger darreichten oder Schulen zur Verfügung stellten.

Gedenkmedaille «Wiedervereinigter Kanton Schwyz 1833/1983»

Mit großer Freude konnten wir anfangs des Jahres 1983 zur Kenntnis nehmen, daß der Verkauf der in Gersau beschlossenen Gedenkmedaille «Wiedervereinigter Kanton Schwyz 1833–1983» auf reges Interesse gestoßen ist. Die 70 goldenen Münzen sind alle verkauft worden. Von den Silbermedaillen sind nur mehr wenige Stücke vorhanden. Sie können so lange Vorrat beim Vereinspräsidenten zu Fr. 45.– (+ Porto) noch bestellt werden. Der Vorstand wäre glücklich, wenn auch der noch vorhandene Rest verkauft werden könnte. Die Medaille eignet sich gut für Geschenkzwecke, zudem erhält sie als einmalige Ausgabe stets einen höhern innern Wert.

Die Abrechnung hat der Kasse recht sehr «aufgeholfen». Wir konnten über Fr. 22 000.– als Gewinn buchen, der uns ermöglicht, in Zukunft die «Mitteilungen» an die Mitglieder zu einem günstigen Preis abzugeben und auch weitere gesetzte Ziele zu verwirklichen.

Wir denken eben immer noch, wie das ein paar Mal im Laufe der Jahrzehnte schon der Fall war, Beihefte zu den «Mitteilungen» herauszugeben. Dazu braucht es aber erhebliche Mittel. Ein Schritt auf diesem Weg ist jetzt getan.

Es bleibt uns, herzlich allen denen zu danken, die sich um die Herausgabe der Gedenkmedaille verdient gemacht haben: dem Initianten Franz Wyrsh, dem Bildhauer Toni Bisig, der Kantonalbank Schwyz, vorab ihrem Direktor Herrn Franz Beeler, allen Käufern und Numismatikern.

Mitteilungen des Hist. Vereins Heft 75 /1983

Der letzte Band, der 75. in der langen Reihe, ist wohl aufgenommen worden. Die Aufsätze fanden das Interesse der Leser und Geschichtsfreunde. Wir erinnern an den Grabungsbericht der Pfarrkirche St. Anna Steinerberg, von Hans-Jörg Lehner, an die Arbeit über die «Letzinen der Urkantone» von Jost Bürgi, die «Geschichte des Staatsarchivs Schwyz von 1848–1976» von Dr. Willy Keller und die Miszellen.

Auch der vorliegende Band 76 enthält wieder eine Fülle von historisch Wissenswertem.

Die Vorarbeiten für den Band 77/1985 sind an die Hand genommen worden. Wenn immer möglich, soll er vermehrt kleinere Aufsätze bringen, welche die Geschichte des ganzen Kantons und seiner Teile beschlagen.

Die Redaktion besorgt unter Mithilfe einiger Vorstandsmitglieder der Vereinspräsident, der für die Zurverfügungstellung von historischen Arbeiten in die «Mitteilungen» sehr dankbar ist.

Neuerscheinung hist. Arbeiten

Weil die gesamte Bibliographie des Kantons Schwyz immer um drei Jahre «hinten-nachhinkt», haben wir uns entschlossen, im Vereinsheft jeweils die bedeutsamsten historischen Arbeiten des Berichtsjahres anzumerken. Der Hinweis kann aber im Gegensatz zur Bibliographie nicht Anspruch auf Vollständigkeit machen und verzichtet zum Teil auf die Notierung von Artikeln in Zeitungen und Zeitschriften:

- 1983: Katalog der datierten Handschriften in der Schweiz in lateinischer Schrift vom Anfang des Mittelalters bis 1550 (u. a. aus der Stiftsbibliothek Einsiedeln). Bearbeitet durch von Scarpatetti, Beat Matthias; Urs-Graf-Verlag, Dietikon, 1983
- Eggenberger, Christoph: Das Evangeliar Codex 17 der Stiftsbibliothek Einsiedeln. Ein Werk spätkarolingisch-frühottonischer Buchmalerei des Klosters St. Gallen.
In: Unsere Kunstdenkmäler XXXIV/1983
- Auf der Maur, Hansjörg: Feiern im Rhythmus der Zeit I., Herrenfeste in Woche und Jahr, Pustet-Regensburg 1983
- Galgenen, Pfarrkirche Sankt Martin, Lachen 1983
- Jörger, Albert: Altendorf, Pfarrkirche und Kapellen, Kunstführer Nr. 324/1983
- Kälin, Wernerkarl: Die Waldstatt Einsiedeln. Ein Führer durch Geschichte und Kultur, Einsiedeln 1983
- Michel, Kaspar: Lachen, Das Dorf auf alten Ansichten, Bd. III., Lachen 1983
- Festschriften:
- 150 Jahre Liberale Volksbewegung im Kanton Schwyz, Einsiedeln 1983
 - Auf der Maur, Willy: 50 Jahre SAC-JO-Sektion Mythen, Schwyz 1983
 - Wiget, Josef: UOV Schwyz 1933–1983, Schwyz 1983
 - Kalchofner, Edy: 75 Jahre Samariterverein Lachen, Lachen 1983
- 1984: 300 Jahre Kapelle im Ried, Lachen, Marchringheft 23/1984
- Unteriberg 1884–1984. Zum 100. Geburtstag, Einsiedeln 1984
- Bamert, Markus: Das Ital-Reding-Haus in Schwyz, Kunstführer Nr. 348/1984
- Eberle Josef: Das alte Einsiedeln in Wort und Bild, Schaubuch mit 85 Ansichten, Einsiedeln 1984
- Hackl, Hansueli : Notizen aus der Brunner Baugeschichte, Brunnen 1984
- Heim, Walter: Die Errichtung des Missionshauses, Bethlehem, II. Band der Geschichte des Instituts, 1984
- Meyer, André: Alte Kapelle Seewen SZ, Kunstführer Nr. 343/1984
- Trutmann, Peter: Chronik 700 Jahre Dorf Immensee, Immensee 1984
- Kälin, Wernerkarl: 75 Jahre Kantonalschwyzischer Bäckermeisterverband 1909–1984, Einsiedeln 1984

In diesem Zusammenhang sei auch hingewiesen auf die Reihe «Schwyzer Hefte», herausgeben durch das Erziehungsdepartement, Schwyz.

Im Dienst der Denkmalpflege

Der Vorstand plant, in den kommenden «Mitteilungen» eine neue Rubrik «Denkmalpflege» aufzunehmen, um auf bedeutsame Restaurationen von historisch wert-

vollen sakralen und profanen Bauten hinzuweisen. Um diesen Plan in etwas vorzubereiten, seien hier in aller Kürze die abgeschlossenen Restaurierungen im Kanton Schwyz angeführt; wobei möglicherweise keine Vollständigkeit erreicht wird:

Lauerz:	Pfarrkirche St. Nikolaus
Stiftskirche Einsiedeln:	Unterer Chor (Altarweihe durch Papst Johannes Paul II. am 15. Juni 1984)
Willerzell:	St. Josefskirche
Gersau:	Pfarrkirche St. Marcellus (Außenrenovation)
Steinerberg:	St. Anna-Wallfahrts- und Pfarrkirche
Morschach:	Kapelle St. Franziskus
Oberiberg:	Pfarrkirche St. Johann (Neuweihe im Dezember 1984)
Sattel:	Kapelle Ecce homo
Schwyz:	Heilig-Kreuz-Kapelle zwischen Pfarrkirche und Kirche Maria Hilf in Aufiberg
Gersau:	ehemaliges Rathaus (Außenrenovation)
Schwyz:	Kantonsschule Kollegium Schwyz (Außenrenovation)

Zum Schluß

Es ist für den Berichterstatter eine angenehme Pflicht, allen Geschichtsfreunden im Lande Schwyz, vorab den Mitgliedern des Historischen Vereins des Kantons und insbesondere den Vorstandskollegen, den aufrichtigen Dank für alle Mithilfe in der Erhaltung und Bewahrung wie in der Betreuung geschichtlicher Werte abzustatten.

Es gilt, vielen noch Fernstehenden unsere Ziele bekannt zu machen und sie zum Beitritt in den HVKS einzuladen.

Wir sind auch in Zukunft bestrebt, die statutarischen Vereinsaufgaben in aller Treue zu erfüllen. Dafür brauchen wir die Mithilfe und Unterstützung vieler Gutmeinender und treuer Helfer.

Wernerkarl Kälin, Vereinspräsident

*

Autoren dieses Heftes «Mitteilungen 1984»

Dr. Fritz Feldmann, Rechtsanwalt, Letzihof, Näfels
P. Gebhard Müller OSB, Vizebibliothekar, Kloster, Einsiedeln
Dr. Josef Wiget, Staatsarchivar, Schwyz
lic. theol./lic. phil. Alois Gwerder, Kaplan, Ried-Muotathal
Franz Wyrsh, a. Landschreiber, Grepperstraße, Küßnacht
Wernerkarl Kälin, a. Departementssekretär, Einsiedeln

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Arbeiten liegt ausschließlich bei den Autoren.

